

Gemeinde Fröhnd

Niederschrift Nr. 8/2019

über die öffentliche Gemeinderatssitzung Fröhnd

am 05.08.2019 (Beginn: 18:30 Uhr; Ende: 19:55 Uhr)

in Fröhnd, Sitzungszimmer des Rathauses Fröhnd

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder 8

Normalzahl der Mitglieder 8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderätin Claudia Behringer

Gemeinderat Tobias Böhler

Gemeinderat Martin Keller

Gemeinderat Stefan Keller

Gemeinderat Horst Marterer

Gemeinderat Bernhard Stiegeler

Gemeinderätin Helga Stoll

Gemeinderat Bernd Zimmermann

Sonstige Verhandlungsteilnehmer/-innen:

Berthold Klingele, Schriftführer, GVV Schönau im Schwarzwald

Zuhörer/-innen: 2

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 25.07.2019 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 25.07.2019 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer**
- TOP 1.1: Sanierung einer Mauer in Niederhepschingen**
- TOP 1.2: Situation des Radfahrverkehrs im OT Niederhepschingen**
- TOP 2: Antrag des GVV auf ELR Schwerpunktgemeinde – Neue Ortsmitte Fröhnd**
- TOP 3: Bekanntgaben der Verwaltung**
- TOP 3.1: Gasanschluss für Gemeindehalle**
- TOP 3.2: Sanierung der Steuerungstechnik in der Wasserversorgung**
- TOP 3.3: Urlaub der Bürgermeisterin; Stellvertretung durch Bürgermeisterstellvertreter Horst Marterer**
- TOP 4: Verschiedenes**
- TOP 4.1: Breitbandarbeiten**
- TOP 4.2: Gute Urlaubswünsche**

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner begrüßt die anwesenden Zuhörer sowie das Gemeinderatsgremium. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit tritt sie in die Tagesordnung ein.

**TOP 1:
Fragen, Anregungen und Vorschläge der Zuhörer**

**TOP 1.1:
Sanierung einer Mauer in Niederhepschingen**

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Ein Zuhörer fragt, wann mit der Sanierung der Mauer in Niederhepschingen begonnen wird. Die Vorsitzende erwidert, dass die Arbeiten noch in diesem Jahr, nach den Bauferien in Auftrag gegeben werden.

**TOP 1.2:
Situation des Radfahrverkehrs im OT Niederhepschingen**

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Ein Zuhörer berichtet, dass Radfahrer weiterhin die Straße benutzen und nicht den für sie angelegten Radweg. Somit komme es immer wieder zu gefährlichen Situationen. Die Vorsitzende verweist auf die Bemühungen der Gemeinde, eine verkehrsrechtliche Regelung mit

den zuständigen Behörden (Polizeirevier, Landratsamt) zu finden. Hierbei wurde seitens der Gemeinde alles versucht, eine Lösung des Problems zu finden. Schlussendlich könne sie lediglich an die Vernunft der Radfahrer appellieren.

TOP 2:

Antrag des GVV auf ELR Schwerpunktgemeinde – Neue Ortsmitte Fröhnd

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Zunächst geht die Vorsitzende noch einmal auf den Werdegang des Projekts „Ortsmitte Fröhnd“ ein. In Workshops mit hoher Bürgerbeteiligung und in einem offenen Realisierungswettbewerb wurden die Ziele und Bedürfnisse definiert. In einem Exposé, das in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt, Naturpark Südschwarzwald und Biosphärengebiet Schwarzwald erarbeitet wurde, sollen potentielle Investoren für eine Marktscheune gesucht werden.

Bei einer Besprechung mit Vertretern des Regierungspräsidiums Freiburg, und dem Landratsamt Lörrach (Kommunalamt) am 05.12.2018 wurde erklärt, dass im Hinblick auf die schon gewährte hohe Förderung für die neue GVV-Verbands-Mehrzweckhalle in Schönau im Schwarzwald, eine Förderung im gewünschten Maße nicht zu erwarten sei.

Folgende Szenarien wurden diskutiert:

Neubau: Für einen möglichen Neubau diskutieren die Teilnehmer ein zwingend erforderliches (Minimal-)Raumprogramm für eine Gemeinde mit knapp 500 Einwohnern. Dabei wird die im Bau befindliche Dreifachhalle in Schönau im Schwarzwald mit berücksichtigt. Zum Raumprogramm gehören: Büro Gemeindeverwaltung, Büro Bürgerhilfe Fröhnd, Mehrzweckraum (Sport, Musik), FFW.

Sanierung: Bei einer Sanierung der bestehenden Halle hingegen könnten die Funktionalität und die bestehende Raumgröße inklusive Extra-Räumen für die Feuerwehr und auch der Schlachtraum erhalten bleiben.

Abschließend wird festgehalten dass sich das weitere Vorgehen zwingend aus dem Ergebnis der Sanierungsfähigkeit der Halle und der Kostenschätzung ergibt. Der GF Naturpark-Südschwarzwald sichert die Zusammenarbeit mit dem Gestaltungsbeirat zu.

Zwischenzeitlich wurde auch ein Gutachten erstellt, welches einen Neubau einer Sanierung im Bestand gegenüberstellt. Dieses Gutachten wurde durch das Gutachterbüro Flösser ebenfalls in der Gemeinderatssitzung am 17.07.2019 vorgestellt. Dieses Gutachten wird derzeit im Auftrag des Landratsamts gegengeprüft. Ein weiteres Kriterium wird die erforderliche Begutachtung durch einen Brandsachverständigen darstellen.

So hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 17.07.2019 beschlossen, den Antrag auf Neubau eines Bürgerhauses als ELR-Schwerpunktgemeinde mit einem Fördervolumen von € 1.800.000,- zu stellen.

Die Vorsitzende stellt sodann zur Debatte, wie es nun weitergehen soll.

Gemeinderat Bernhard Stiegeler bemängelt zunächst, dass das Protokoll der Besprechung mit dem Förderbehörden vom 05.12.2018 nicht schon früher vorlag. Seiner Ansicht nach ist ein Neubau für 1,8 Mio. Euro nicht realisierbar, um allen Funktionen gerecht zu werden. Er plädiert dafür, ein neues Konzept zu erstellen und sieht dabei eine Sanierung im Bestand als eine realistische Option. Gedanklich müsse man sich von der bisherigen Planung endgültig

verabschieden. Für das Geld, welches nun zur Verfügung stehe, sei ein Haus mit der bisherigen Planung nicht realisierbar.

Gemeinderat Tobias Böhler spricht sich ebenfalls für einen Neuanfang des Planungskonzepts aus. Auch er ist der Auffassung, eine Sanierung des Gebäudes im Bestand noch einmal näher zu untersuchen. Angesichts der in Aussicht gestellten Fördersumme von 1,8 Mio. Euro hat er allerdings Bedenken, allen Bedürfnissen aus der Bevölkerung gerecht zu werden.

Gemeinderätin Claudia Behringer schlägt auch eine Neuplanung des Projekts vor, wobei sie einen Teil-Neubau ins Gespräch bringt, um den ELR-Förderrichtlinien gerecht zu werden.

Gemeinderat Horst Marterer ist der Meinung, zunächst einmal einen neuen Dachaufbau auf dem Gebäude zu erstellen. Wenn das Dach in Ordnung ist, kann man darunter neu im Bestand planen. Des Weiteren plädiert er für einen weiteren Gesprächstermin mit dem Landratsamt, um die besondere Situation noch einmal darstellen zu können.

Gemeinderätin Helga Stoll stellt fest, dass bei einer Sanierung des Gebäudes für die geplante Erstellung einer Marktscheune kein Platz mehr vorhanden sei. Dies bestätigt ihr die Vorsitzende.

TOP 3: Bekanntgaben der Verwaltung

TOP 3.1: Gasanschluss für Gemeindehalle

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Der Gemeinde liegt ein Angebot über einen optionalen Anschluss der Gemeindehalle an das Erdgasnetz vor. Dieser Anschluss wird im Zuge der derzeit laufenden Arbeiten für die Breitbandversorgung vorgesehen. Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Einrichtung einer Anschlussmöglichkeit aus.

TOP 3.2: Sanierung der Steuerungstechnik in der Wasserversorgung

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Die Vorsitzende berichtet von einem Termin mit dem Landratsamt Lörrach, FB Wasser und Kommunalamt, bei dem es um die dringende Erneuerung der Steuerungstechnik in der Wasserversorgung ging. Obwohl eine Einladung auch an das Regierungspräsidium erging, musste sie enttäuscht feststellen, dass kein Vertreter erschienen war. Da die meisten Ersatzteile der SPS-Steuerungen nicht mehr lieferbar sind, wird die Maßnahme der Erneuerungen an der Anlage als Sanierung betrachtet. Somit wird seitens der Fachbehörden keine Förderung gewährt. Die Gemeinde Fröhd ist angesichts der weitläufigen und sehr kostenintensiven Wasserversorgung nicht in der Lage, die Kosten alleine zu tragen. Eine weitere Erhöhung des Wasserpreises ist den Bürgern nicht zuzumuten, da erst vor Jahresfrist die Wassergebühren auf ein über dem Durchschnitt des Landkreises liegendes Niveau angehoben worden ist. Sollte keine Lösung erzielt werden, wurde durch das Landratsamt Kommunalamt u.a. eine Eingemeindung nach Schönau vorgeschlagen.

TOP 3.3:**Urlaub der Bürgermeisterin; Stellvertretung durch Bürgermeisterstellvertreter Horst Marterer****Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner befindet sich in der Zeit vom 14.08. - 01.09.2019 im Urlaub. Die Amtsgeschäfte in der Zeit übernimmt der Stellvertretende Bürgermeister Horst Marterer.

TOP 4:**Verschiedenes****TOP 4.1:****Breitbandarbeiten****Vortrag/Diskussionsverlauf:**

Gemeinderätin Helga Stoll erkundigt sich, wie lange die derzeit noch laufenden Tiefbau- und Straßenbauarbeiten für Breitband noch dauern werden. Die Vorsitzende erläutert, dass laut Bauzeitenplan bald nach den Bauferien die Arbeiten erledigt seien. Sie bezeichnet aber den ihr vorliegenden Bauplan als nicht realistisch und erwartet eine längere Bauzeit.

TOP 4.2:**Gute Urlaubswünsche**

Vor Abschluss der Tagesordnung wünscht die Vorsitzende dem Gemeinderatsgremium schöne und erholsame Urlaubstage.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Zur Beurkundung:

Die Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: